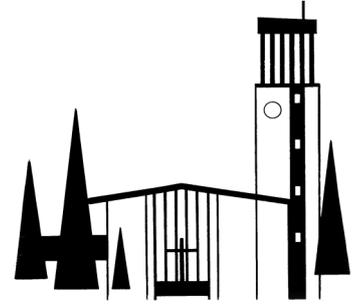


# Tisner Pfarrbrief



2023/1  
Februar - April 2023



Tisner Funken 2013

**Gedanken dazu Seite 3**

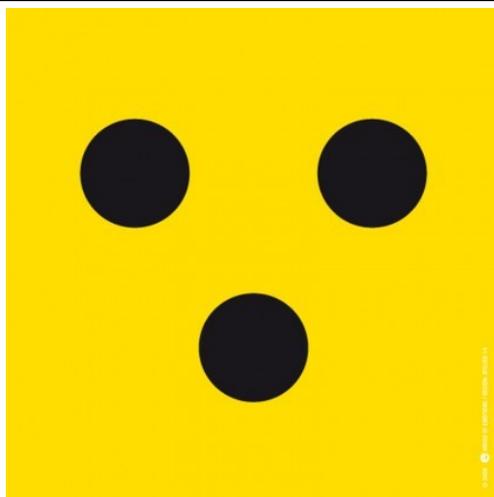
Foto: Stefan Biondi



**Diesjähriger Weg der Umkehr und Versöhnung findet in der Pfarre Nofels statt, aber der ganze Pfarrverband ist dazu eingeladen:**

## **Die Heilung des blinden Bartimäus**

**Gott will auch uns von unseren Blindheiten heilen**



**Liebe Pfarrgemeinden Nofels – Tisis – Tosters!**

Wieder stehen die Vierzig Tage vor Ostern wieder vor der Tür. Die Vierzigtagezeit ist nicht nur Fastenzeit sondern auch „österliche Bußzeit“, denn wir sind eingeladen, als Vorbereitung auf Ostern hin uns mit den negativen Seiten unseres Lebens auseinanderzusetzen, uns aber auch von Neuem mit Gott, mit den Mitmenschen, mit der Natur und mit uns selbst zu versöhnen.

Dieses Jahr laden wir alle im Pfarrverband ein, den Weg der Umkehr und Versöhnung in Nofels mitzugehen, d.h. auch die TisnerInnen und die TostnerInnen sind eingeladen, die verschiedenen Gottesdienste in Nofels mitzufeiern und die dazu gehörenden Angebote wahrzunehmen. Nachdem wir vor zwei Jahren mit der „Arche Noah“ begonnen und letztes Jahr die „Hochzeit zu Kana“ als Thema hatten, wird uns in diesem Jahr die „Heilung des blinden Bartimäus“ begleiten. Auch wir sind oft blind. So wollen wir uns unserer Blindheiten stellen und uns von Gott heilen lassen.

### **Herzliche Einladung**

- zum Bußgottesdienst am Aschermittwoch, 22. Februar, um 19.00 in Nofels
- zu „open arms“ am Freitag, 24. Februar, um 18.00 in Tosters
- zum Bibelabend am Mittwoch, 1. März, um 19.00 Uhr in Nofels
- zu den Gesprächsmöglichkeiten mit Pfr. Hubert Lenz, Vikar Stefan Biondi, Gemeindeleiter Simon Gribi (Tosters), Pastoralassistent Norbert Attenberger (Nofels) und Pastoralpraktikantin Karin Ebner (Tosters): einfach anrufen und Termin ausmachen – mit den Priestern kann man auch ein Beichtgespräch führen
- zum Versöhnungsgottesdienst am Mittwoch, 29. März, um 19.00 in Nofels



Herzliche Einladung an alle im Pfarrverband zum diesjährigen Weg der Umkehr und Versöhnung, dieses Mal in Nofels!

Euer Pfarrer



## Gedanken zum Funkenabbrennen

Das Funkenabbrennen ist ein volkstümlicher Brauch, ja geradezu ein Kulturgut im alemannischen Raum. Man darf dankbar sein, wenn es konsequent Gruppen gibt, die dies zur Freude der Bevölkerung organisieren – bei uns in Tisis ist das (wie meistens anderorts) **die Funkenzunft** mit eigener Organisation und eigenen Ritualen.

Das Sprengen (oder Begraben) einer „Funkenhexe“ wird immer öfters hinterfragt; man könnte ja auch einen „Hexerich“ opfern ☺. Manche setzen an die Spitze des beeindruckend aufgebauten Holzstoßes einen künstlichen Schneemann (keine Schneefrau ☺), um so das Winteraustreiben zu symbolisieren. Es bleibt jeder Funkenzunft selbst überlassen, ob sie eine Tradition als Spaß fortsetzt oder es anders gestaltet. Jedenfalls darf man sich voller Reue der schrecklichen Zeiten erinnern, in welchen sich die Kirche an der Verbrennung unzähliger Frauen schuldig gemacht hat.

Das Funkenabbrennen hat mit dem Ablauf des Kirchenjahrs auf den ersten Blick nichts zu tun; dennoch fällt es mit dem Beginn der Fastenzeit zusammen. Ich erlaube mir deshalb, gedankenspielerisch Parallelen zu ziehen:

- 1.) Mit dem Verbrennen und Sprengen wovon auch immer, **soll das Böse vertrieben bzw. vernichtet werden.**
  - Ist es nicht Sinn der österlichen Bußzeit, die eigenen negativen Schlagseiten in den Blick zu nehmen und sie nach Möglichkeit zu vermindern oder auszumerzen?!
- 2.) In diesem Jahr (25. Februar) verzichtet die Funkenzunft auf das anschließende Abschießen eines Feuerwerks. Man kann darin auch die **Rückbesinnung auf das Wesentliche** sehen. Der Funken braucht nicht unbedingt dieses spektakuläre Beiwerk. Er ist ein Symbol für sich, das Funkenfeuer spricht für sich.
  - Ist es nicht Sinn der Vorbereitung auf Ostern, sich in der Lebensgestaltung auf das Wesentliche zu besinnen, auf Unwesentliches wenigstens für 40 Tage zu verzichten?!
- 3.) Das Feuer ist **Element der Reinigung**. Was durch das Feuer gegangen ist, ist geläutert, ist absolut rein wie die zurückbleibende Asche, auch jene des menschlichen Körpers nach der Kremation.
  - Ist es nicht auch Sinn der Fastenzeit, das eigene Leben zu läutern und auch das Zusammenleben mit den Mitmenschen?! Ist dies nicht die Botschaft, wenn wir uns am Aschermittwoch mit dem Aschenkreuz bezeichnen lassen (22. Februar 19.00)?!
- 4.) **Feuer in der Nacht** – ganz extrem das Funkenfeuer – **fasziniert** ungemein! Nicht so gewaltig, aber kaum weniger, fasziniert das Feuer, das zu Beginn der Osternachtfeier vor der Kirche gesegnet wird. Daran wird die Osterkerze entzündet mit den Worten:

**„Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.  
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.“**

Lasst uns also gedanklich einen weiten leuchtenden Bogen spannen vom riesigen Funkenfeuer zur kleinen Flamme der Osterkerze, die uns erinnert an das, was uns in der dunklen Kirche zugerufen wird:

**„Lumen Christi!“ – „Christus das Licht!“**

Stefan Biondi





## Exerzitionen im Alltag

---

### Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht

Möchten Sie sich in dieser Fastenzeit Zeit nehmen für sich selber, für ihr Leben und die Ressourcen, die Ihnen Kraft geben? Ihrer Gottesbeziehung frischen Wind einhauchen oder sie neu entdecken?

Exerzitionen im Alltag sind ein 4-wöchiges Angebot, das Raum und Möglichkeit dazu bieten möchte, und besteht aus zwei Elementen:

Das Begleitmaterial „Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht“ der Diözese Innsbruck enthält Impulse für ein tägliches Innehalten. Diese Übungen können die Sensibilität für das eigene Leben verfeinern und helfen, das Bewusstsein einzuüben, dass Gott täglich auf meinem eigenen Lebensweg mitgeht.

Der wöchentliche Austausch in der Gruppe möchte bestärken, auf diesem Weg nicht allein zu sein und ihn dennoch persönlich zu gestalten. Auch enthalten die Gruppentreffen Impulse, die Sie als Inspiration für die nächsten Schritte auf Ihrem (Exerzitionen)Weg nutzen können.

Weitere Informationen unter:

<https://www.dibk.at/Themen/Exerzitionen/Dem-Leben-trauen>



Exerzitionen  
im Alltag

Infoabend: 1. März 2023, 18.30  
im großen Sitzungszimmer der  
Pfarre Tosters

4 Wochen Exerzitionenweg mit jeweils ei-  
nem Gruppentreffen (Termin in Abstim-  
mung mit der Gruppe)

Täglich ca. 20 min Zeit für die persönli-  
chen geistlichen Übungen

1 Abschlussabend (nach Ostern)  
Kursbeitrag für die Kursunterlagen: € 6,--



**Dem Leben trauen,  
weil Gott es mit uns geht.**  
Pilgererfahrungen im Alltag

## Fastenzeit – was soll das?

---



Am Aschermittwoch ist es vorbei mit „Sau rauslassen“, mit Eskapaden und Firlefanz. Wenn die Masken fallen, zeigt sich die Wahrheit. „Gedenke Mensch, du bist sterblich“. Der Fasching verkehrt sich jetzt in sein Gegenteil, und das für ganz schön lange - für genau 40 Tage. Natürlich nicht zufällig! Genauso lange hat nämlich auch Jesus gefastet damals in der Wüste. Etwa weil er sich zu dick fand? Ein paar Wochen Nulldiät?

Nein, es geht nicht ums Abnehmen, sondern um innere Einkehr, sich mal auf Wesentliches konzentrieren, die eigenen Lebenspläne prüfen, auch korrigieren, versuchen, Gottes Willen zu erkennen. Fasten gehört für Christen seitdem dazu; mal in der „Lightversion“ an jedem Freitag, mal „Hardcore“ an Aschermittwoch und Karfreitag, und als richtig lange Dauerschleife in den Wochen vor Ostern.

Richtig fasten meint tatsächlich auf Nahrung verzichten. Essen ist Leben, nicht essen bedeutet Tod, ganz einfach, ganz existentiell. Gefastet wird darum in allen Religionen. Inzwischen gibt es viele Formen, den persönlichen Verzicht zu gestalten. Zum Beispiel: Weglassen was Spaß macht oder das Auto bleibt stehen, oder Fernseher oder I-Phone auslassen; mal weg mit dem ganzen Karrierestress.

Aber wie erkenne ich, dass ich nicht nur etwas für meine Gesundheit tue, mein Umweltgewissen beruhige, mein Konzentrationsvermögen verbessere? Fasten ist nicht nur Verzicht auf irgendetwas, sondern für etwas anderes. Wenn ich mich von meinen eigenen Bedürfnissen befreie, schärfen sich meine Sinne für die anderen und auch für Gott. Auch daran erkennt man echtes Fasten. Es tut schon etwas weh.

- sb -



## Großer Dank an Brigitta Gsteu



Ungezählte Jahre und Stunden hat Brigitta in unserer Kirche aus eigenem Antrieb zum rechten gesehen. Angesichts der Tatsache, dass wir keinen hauptamtlichen Mesner haben (einen solchen anzustellen und zu bezahlen können wir uns nicht leisten), war es Goldes wert, dass Brigitta wie ein unsichtbares „Heinzelmännchen“ durch unsere Kirche gestreift ist und geschaut hat, was gerade in Ordnung zu bringen ist (z.B. Pflanzen und Weihwasserbecken betreuen). Ganz besonders hat sie sich um die Kirchenwäsche gekümmert – vor den großen Festtagen um die Erneuerung der Altartischdecken, um die Basistücher für das Heilige Grab, um Kelchtüchle, Lavabotüchle und Corporale das ganze Jahr hindurch. Dafür sei ihr im Namen der Pfarrgemeinde und im eigenen ein ganz großes „Vergelt's Gott“ gesagt ☺.

Stefan Biondi, Vikar

Jetzt, da sie den 80er überschritten hat, ist es nur allzu verständlich, dass sie dies in jüngere Hände übergeben will. Deshalb...

## Bitte um Hilfe bei der Kirchenwäsche etc.

Worum geht es? Den Zustand der Altartücher überprüfen und evtl. waschen (lassen) – ca. 2x im Jahr. Dasselbe gilt für die Kleinwäsche – ca. 1x im Monat. Außerdem wäre es wichtig, dass jemand die Pflanzen betreut und nach Bedarf die Weihwasserbecken auffüllt.

Sehr dankbar wären wir also, wenn jemand diese Aufgaben (evtl. teilweise) ehrenamtlich übernehmen und sich im Pfarramt bzw. bei mir melden würde.

Stefan Biondi, Vikar

## Freizeitgestaltung für Ministranti/nn/en

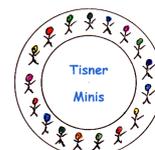
Nachdem es mehrere Jahre nicht mehr möglich war (außer liturgischen Proben in der Kirche), auch Freizeitbeschäftigung mit Spiel und Spaß, Basteln und Ausflügen etc. zu unternehmen, hat sich nun ein Papa einer Ministrantin bereit erklärt, solche Unternehmungen zu starten. Herr Wolfgang Möslinger war selbst begeisterter Ministrant in Rankweil; er möchte seine guten Erfahrungen von damals gerne weitergeben an Kinder in Tisis, an Ministrantinnen und Ministranten, aber auch an darüber hinaus Interessierte. Allerdings: er wünscht sich sehr, dass jemand mit ihm zusammen diese Aufgabe übernimmt. Das ist auch mir ein Anliegen. Deshalb meine Bitte an Erwachsene oder ältere Jugendliche: wer kann sich vorstellen, in der freizeitmäßigen Kinder- und Jugendbetreuung in der Pfarre mitzumachen? Meldungen bitte ans Pfarramt bzw. Stefan Biondi 76049 (evtl. DW – 13) oder [vikar2012@vol.at](mailto:vikar2012@vol.at).

Stefan Biondi, Vikar

## Ministrantenaufnahme

Im vergangenen Herbst konnten drei neue Ministranten gewonnen werden. Nach einer Probezeit verpflichten sie sich nun, bis zum Ende der Volksschulzeit dabei zu bleiben (und hoffentlich auch länger...). Deshalb werden sie offiziell in die Schar der Tisner Ministranten aufgenommen am

**2. So. der Osterzeit „Weißer Sonntag“,  
16. April , in der Sonntagsmesse um 9.30.**



Es wäre schön, wenn möglichst viele Menschen mitfeiern und damit zeigen, dass sie den Dienst von Kindern und Jugendlichen in der Kirche schätzen.

- sb -



## Kinderwortgottesdienste – ein Angebot für junge Familien



Am 4. Adventssonntag, 18.12.22, trafen sich Rebecca und Carolin mit den Kindern und den Eltern im kleinen Pfarrsaal, um sich Gedanken zum bevorstehenden Weihnachtsfest mit dem Thema „Ein Funkeln im Dunkeln“ zu machen. Wir brauchen keine Angst zu haben, wir haben Eltern, Freunde und Gott, der uns Hilfe im Leben ist. Wenn wir uns gegenseitig helfen, dann leuchten wir selbst im Dunkeln auf. Mit diesen schönen Gedanken gingen die Kinder mit ihren Eltern weiter auf Weihnachten zu.



Am Sonntag, 29.1.23 war während der Eucharistiefeier für die Kinder ein besonders gestalteter Gottesdienst. Dazu gingen wir nach der Begrüßung durch Vikar Stefan Biondi in den kleinen Pfarrsaal und setzten uns im Kreis. Andrea Aberer erklärte uns das heutige Thema; wir hörten die Schöpfungsgeschichte. Während uns Andrea aus der Kinderbibel vorlas, bat Stephan die Kinder um Mithilfe, die Geschichte mit Filzmotiven zu legen, was die Kinder natürlich gerne machten. Dann bastelten die Kinder einen Schöpfungskreis. Jeder einzelne Schöp-



fungstag wurde auf dem vorgefertigten Kreis von den Kleinen bemalt. In die Kirche zurückgekehrt wartete auf die Kinder noch ein Teller mit Süßigkeiten. So standen wir in gemütlicher Runde noch eine Weile zusammen.

Norbert Attenberger

## Nikolausaktion 2022

Aus den Spenden, die die Nikoläuse für ihre Haus- und Stationenbesuche bekommen haben, wurden € 820,00 für die Jugend- und Ministrantenarbeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Dafür herzlichen Dank, der besonders Thomas und Lisi Fußenegger und ihren Kollegen gilt, aber auch allen Spenderinnen und Spendern.



## Dreikönigsaktion 2023 – ein Rückblick

Mit 18 Kindern in fünf Gruppen konnten wir heuer wieder eine Sternsingeraktion ohne coronabedingte Einschränkungen durchführen. Die Mädchen und Buben waren hoch motiviert und freuten sich bereits bei den Proben darauf, die Menschen in Tisis zu besuchen.

Da wir leider nur fünf Gruppen hatten, konnten die Sternsinger heuer nur die Häuser von Obertisis besuchen. Trotzdem kam eine stolze Summe von € 6000,- zusammen, die für Kinder- und Jugendprojekte in Tansania eingesetzt werden. Im nächsten Jahr werden dann die Häuser von Untertisis besucht.



Besonders freute uns heuer wieder, dass wir lang gediente Sternsinger und -sängerinnen ehren durften: so Vincent Rosenberger für drei Jahre, Lorenz Rosenberger für vier treue Jahre. Unschlagbar ist unser Sternsinger Christian Damej, den wir für 23 Jahre Sternsingen ehren durften.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sternsängern und ihren Begleitpersonen, allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die bei der Organisation und Durchführung der DKA beteiligt waren.

Pia Stöcklmair,  
im Namen des Sternsingerteams

## Erstkommunionkinder neugierig unterwegs in Tisis

Am Samstag, den 4. Februar 2023, trafen sich nachmittags ein Teil der Erstkommunionkinder mit ihren Eltern in unserer Pfarrkirche. In einer Art Kirchenralley bekamen sie Fragen zur Tisner Pfarrkirche, sowie zur Kirche St. Michael, zur Antoniuskapelle und zu den christlichen Zeichen, welche uns auf dem Rundweg begegneten.

Wir machten uns zu Fuß auf den Weg, der uns vorbei an der alten Mühle und dem Wegkreuz zur Kirche St. Michael führte. Bei ersteren waren aber auch Fragen zu beantworten, für die die Kinder ein besonderes Adlerauge brauchten, um die vielleicht nicht sofort erkennbaren Details zu entdecken. Die Neugierde der Kinder in der Kirche St. Michael lag förmlich in der Luft; besonders dann, als Vikar Stefan Biondi die alte Sakristei öffnete. Manche Kinder bezeichneten diese als „Höhle“ ☺.

Als letzten spirituellen Ort besuchten wir dann die Antoniuskapelle, in der die Kinder dem besonderen Flair nachspüren konnten.

Es war sicherlich ein besonderer Nachmittag für die Erstkommunionkinder, an welchem sie so manches entdecken konnten, was vielleicht auch bei den Eltern für Stauen sorgte.

Auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion wird es in der Hostienbäckerei der Schwestern vom Kloster St. Peter in Bludenz im März und April ebenfalls viele Momente des Staunens geben.

In der Sonntagsmesse am 12. März wollen wir die Taufferneuerung der Kinder und auch die Taufe zweier Erstkommunikanten feiern.

Norbert Attenberger



## Weihnachtsbasar 2022

Groß war die Freude aller, dass wir heuer wieder einen Weihnachtsbasar ohne Einschränkungen durchführen durften. Socken wurden gestrickt, Marmelade eingekocht, diverse Bastelarbeiten und Handarbeiten angefertigt. Am Donnerstag zuvor konnten wir ca. 20 kg Kekse einpacken, und am Freitag waren wir am Adventkranzbinden. Die fertigen Kränze wurden ausgiebig gelobt. Bettina Sutterlütli verwöhnte uns anschließend mit einer feinen Jause. Am Sonntag, 22. Nov., war der Basar sehr gut besucht. Wir dürfen uns über den tollen Erlös von € 3.600 freuen. **Die Hälfte davon haben wir als Weihnachtsspende an das Mutter-Kind-Heim in Tisis übergeben.** Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Weihnachtsbasar mitgearbeitet haben, auch an alle KäuferInnen.

Ruth Aberer

## Interessantes über das „Haus Mutter & Kind“ in Tisis

In den 50er Jahren arbeiteten viele österreichische Mädchen und Frauen als Gastarbeiterinnen oder Hausmädchen in der Schweiz. Wurden sie schwanger, schob man sie ab. Diese Frauen standen dann sozusagen mit ihren Babys an der Grenze und wussten nicht mehr weiter. Kaum Geld, ein lediges Kind von..? so konnten sie nicht zu ihren Familien zurück.

Die **Schwestern des Guten Hirten** haben in den 50er Jahren angefangen, solche „gestrandeten“ Frauen zu unterstützen und ihnen vorbehaltlos zu helfen. Dies taten sie zuerst nahe an der Grenze zur Schweiz.

1957 ersuchte sie der damalige Landeshauptmann Ulrich Ilg ein neues, größeres Heim zu eröffnen, in dem auch ein Kindergarten und Kindertagesbetreuung Platz finden sollten.

Die Schwestern kauften das ehemalige Gasthaus Carina (nur einige ältere Leute aus der Nachbarschaft erinnern sich noch an dieses Haus), bauten es um und nannten es **Haus St. Michael**. Dort wurden allein bis 1982 rund 700 vertriebene Schwangere und 900 Kinder betreut.

Das Haus platzte damals schon aus allen Nähten. Das ehemalige Gasthaus wurde dann abgerissen und ein Neubau erfolgte. In den 90er Jahren wurde der Orden kleiner und eine Nachfolge gesucht. 2004 hat die Caritas das Haus übernommen. Es nennt sich nun **Haus Mutter & Kind**.





Seit 2011 ist Frau Doris Müller Leiterin der Einrichtung, welche sich momentan als ordentliche Baustelle präsentiert. Ein Erweiterungsbau ist nötig. Dieser wird finanziert von der öffentlichen Hand und von der Caritas, welche dafür € 140.000 aufbringen muss.

### Das Konzept des Hauses Mutter & Kind:

Die Klient/inn/en werden von den Mitarbeiter/inne/n unterstützt, möglichst viele Alltagstätigkeiten mit Neugeborenen unter einen Hut zu bringen. Finanzielle Planung trainieren, Sicherheit und Halt finden.

Die Gründe, weshalb Frauen im Haus Mutter & Kind wohnen sind vielfältig: „Wir haben alle sozialen, psychischen und gesellschaftlichen Problemlagen, von Wohnungslosigkeit, Delogierung, Trennung, Scheidung, Überforderung oder finanzielle Nöte“ erklärt Frau Müller. Die Frauen können bis zu einem Jahr bleiben, in der Regel sind es vier bis fünf Monate.

Rund 60% der Frauen kommen aus Österreich, 20% sind EU-Bürger, 20% sind Konventionsflüchtlinge oder Menschen aus Drittstaaten, wie z.B. Serbien.

Doris Müller: „Im Moment sind wir voll.“ Im Jahre 2019 z.B. konnten von 138 Anfragen 32 Familien mit 43 Kindern neu aufgenommen werden. Es mussten dann für die restlichen Personen andere Lösungen gefunden werden.

Wir freuen uns, dass wir von Seiten der Pfarre Tisis einen kleinen Beitrag zur Unterstützung dieses notwendigen Hauses bringen konnten. Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag, um Mütter/Väter mit ihren Kleinkindern zu schützen, ihnen Sicherheit zu geben und sie für die Zukunft zu stärken.

Eva Hagen

#### Quellen:

<https://www.gsi-news.at/2020/06/05/dringend-notwendiger-umbau-haus-mutter-kind-in-tisis-wird-erweitert/>  
Doris Müller, Rosmarie und Michael Selb



Rosmarie Selb, Doris Müller, Ruth Aberer

#### Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis  
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

**Nächster Erscheinungstermin: 25. April 2023** (abholbereit in der Kirche)

**[www.pfarre-feldkirch-tisis.at](http://www.pfarre-feldkirch-tisis.at)**



pfarrgemeinde nofels



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE TOSTERS

Pfarrverband Nofels – Tisis – Tosters

# Assisi

**Auf den Spuren des hl. Franziskus und der hl. Klara**  
**Sa 2. September bis Do 7. September 2023 Leitung: Pfr. Hubert Lenz**



Gemeinsam machen wir uns als Pilger:innen auf den Weg in diese malerische Stadt und besuchen die Stätten des Lebens, Wirkens und Sterbens von Franziskus und Klara. Wir wollen uns Zeit nehmen und dem Geist begegnen, der die beiden großen Heiligen beseelte und der auch unser Leben verändern kann.

## **Samstag, 2. September 2023**

Abfahrt um 6:00 Uhr in Feldkirch; über den San Bernardino und Mailand erreichen wir gegen Abend Assisi.

## **Sonntag, 3. September 2023**

Wir beginnen den Tag bei der **Chiesa Nuova**, dem Ort, wo Franziskus' Elternhaus gestanden ist. Anschließend besuchen wir den Dom **San Rufino**. In dieser Kirche steht das Taufbecken, in dem Franziskus und Klara getauft worden sind. Am Nachmittag gehen wir zum Kloster von **San Damiano**. Hier vernahm Franziskus den Ruf des Gekreuzigten, die Kirche, die zu verfallen droht, wieder aufzubauen (hier feiern wir auch Sonntagsmesse).

## **Montag, 4. September 2023**

Am Vormittag besuchen wir die eindrucksvolle, zu Ehren des hl. Franziskus erbaute **Basilika San Francesco**. Nachmittags gehen wir zur **Basilika Santa Chiara**. Dort hängt das Original des Kreuzbildes von San Damiano.

## **Dienstag, 5. September 2023**

Ein Tagesausflug führt uns ins Rietital, u.a. nach Greccio, wo Franziskus das erste Krippenspiel gemacht hat, das dann auch der Ursprung für die Krippendarstellungen war. Hier feiern wir auch Messe.

## **Mittwoch, 6. September 2023**

Früh am Morgen geht es zu Fuß zu einer der Einsiedeleien, nach **Carceri**, wo wir Morgenlob feiern und frühstücken. Am Nachmittag besuchen wir die **Basilika Santa Maria degli Angeli in Portiunkula**, jenem Ort, wo Franziskus starb, von dem aus sich die franziskanische Bewegung ausbreitete.

## **Donnerstag, 7. September 2023**

Rückfahrt über Bologna, den San Bernardino und Chur nach Feldkirch.

### **Unsere Leistungen:**

Busfahrt nach Assisi und retour sowie alle Busfahrten laut Programm, Unterkunft in Doppelzimmern in der Casa Santa Elisabetha in Assisi mit Halbpension, Reiseleitung und Führungen

**Preis pro Person im DZ: € 698,- // Einzelzimmerzuschlag: € 90,- // Mindestteilnehmerzahl: 40 Pers. Jugendliche bekommen eine Ermäßigung**

**Anmeldungen erbeten an die Pfarrbüros Nofels – Tisis – Tosters // Anmeldeschluss: 28. Februar 2023**



## Gruppeneise nach Sizilien 27. April – 4. Mai

Das Vorarlberger Kirchenblatt, Nachbaur Reisen und Stefan Biondi bieten eine Reise nach Sizilien an:

### 1. Tag Vorarlberg - Palermo

Frühmorgens Transfer nach München. Flug nach Palermo. Orientierungsfahrt Palermo. Zimmerbezug.

### 2. Tag Palermo - Monreale

Rundgang in Palermo mit Capella Palatina im Normannenpalast, der Kathedrale Maria Santissima Assunta, etc., auch Besuch von Monreale mit dem herrlichem Dom mit über 6000qm Mosaiken - ein Wunderwerk. Am Nachmittag Rückkehr nach Palermo.

### 3. Tag Cefalu - Tindari

Der Küste entlang erreichen wir Cefalu, heute ein beliebter Ferienort mit dem Normannendom am Fuße der Rocca. Am Nachmittag besuchen wir den Wallfahrtsort Tindari mit seiner Schwarzen Madonna und dem griechischen Theater. Rückfahrt entlang der Küste.

### 4. Tag Segesta - Selinunt - Agrigento

Auf den Spuren der Antike erleben wir heute Segesta. Der unvollendete Tempel steht majestätisch da. Anschl. Fahrt an die Südküste nach Selinunt. Diese archäologische Stätte lag für über 2000 Jahre verlassen, die zahlreichen Tempel, die Akropolis u. die Agora in ehrwürdigen Ruinen. Der Westküste entlang erreichen wir Agrigento mit dem Tal der Tempel.

### 5. Tag Enna - Villa Romana

Sizilien war die Kornkammer aller Völker. Das erleben wir bei der heutigen Fahrt ins Landesinnere hinauf nach Enna. Sie erleben eine faszinierende und facettenreiche Stadt mit langer Geschichte. Ein Besuch der Villa Romana del Casale darf nicht fehlen, bevor wir durch die Pian Catania das Ionische Meer erreichen.

### 6. Tag Catania - Siracusa

Entlang der Zyklopenriviera fahren wir nach Catania. Als barocke Musterstadt wieder aufgebaut, beeindruckt diese Stadt durch ihre Kontraste. Der Ausflug führt uns weiter in die Weltstadt der Antike, nach Siracusa. Besichtigung der Wallfahrtskirche ‚Madonna delle Lacrime‘. Im Anschluss erleben wir die barocke Altstadt auf der Halbinsel Ortygia mit den Ruinen des Apollotempels und der Kathedrale.

### 7. Tag Ätna - Taormina

Heute erreichen wir, begleitet von einem Geologen, den Ätna auf der unüblichen Nordroute. Den ersten Stopp legen wir bei einer Höhle im Lavagestein ein, die die Araber zur Eisherstellung aus Ätna-schnee nutzten. Nur wenige Kilometer weiter halten wir am Monte Sartorius, wo wir eine kleine Wanderung unternehmen. Anschließend weiter nach Taormina, der idyllischen Stadt hoch über der Küste.

### 8. Tag Catania - Vorarlberg

Morgens Transfer zum Flughafen Catania. Rückflug nach München. Heimreise.

### Leistungspaket:

- Flughafentransfers ab/bis Vorarlberg
- Linienflüge ab/bis München
- 7 ÜN/HP in 4\*-Hotels (3x Palermo, 1x Agrigento, 3x Region Taormina)
- Zimmer mit Dusche/Bad, WC, etc.
- Transfers, Rundreise & Ausflüge mit örtl. Komfortbus
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Versierte, örtliche Reiseleitung
- Reisebegleitung: Vikar Stefan Biondi

### Pauschalpreis: € 1990.-

- Einzelzimmerzuschlag: € 270,-
- Nicht-Abonnenten-Zuschlag: € 55,-
- Trinkgelder für örtl. Leistungsträger
- Storno- und Reiseversicherung: ab € 90,-

### Infos und Buchung:

Nachbaur Reisen  
T 05522 74680  
E reisen@nachbaur.at





## Ehejubiläumsfeier - Vorankündigung

Auch dieses Jahr laden wir alle Paare aus Tisis oder jene, die in Tisis geheiratet haben, und aus ihrer Sicht in diesem Kalenderjahr ein Jubiläum begehen, zu einer gemeinsamen Feier ein:

**Christi Himmelfahrt, 18. Mai, 9.30**

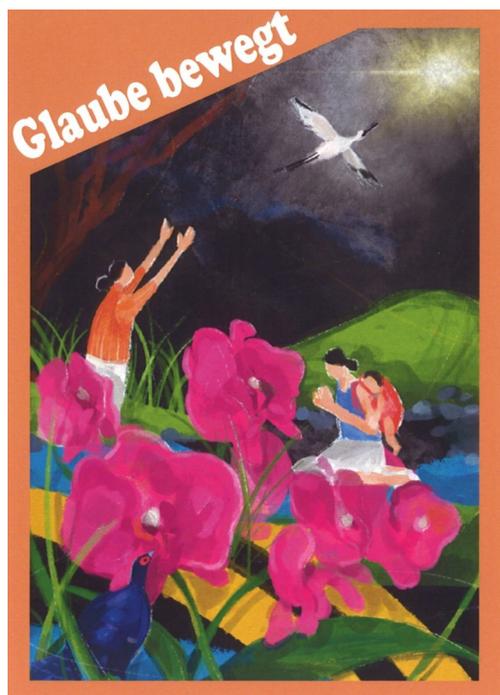
Bitte melden Sie sich bald im Pfarramt an (76049 evtl. DW -13 oder [vikar2012@vol.at](mailto:vikar2012@vol.at)).

Willkommen auch rein standesamtlich getraute Paare !

- sb -



## Ökumenischer Weltgebetstag 2023 - „Glaube bewegt“



### Frauen aus Taiwan laden ein.

Die Republik China, besser bekannt als Taiwan, ist ein kleiner Inselstaat 180 km östlich vor China. Portugiesische Seefahrer gaben ihr im 16. Jahrhundert den Namen „Ilha Formosa“ (schöne Insel). Das möchte die Künstlerin Hui-Wen Hsiao im Titelbild zum WGT 2023 der Welt zeigen: Taiwans wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19). Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit spielen eine zentrale Rolle. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Neben Hongkong, Südkorea und Singapur ist Taiwan einer der sogenannten Tigerstaaten. In den 80-er Jahren gelang dem klassischen Einwanderungsland nämlich innerhalb kürzester Zeit der Aufstieg vom Entwicklungsland zu einem der wichtigsten Wirtschaftsmächte der Welt.

Die Millionenmetropole Taipeh ist die hochmoderne Hauptstadt Taiwans, das nur wenig größer als Belgien ist. Mit 23,8 Millionen Einwohner/innen zählt die Insel zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. An der Spitze des völker-

rechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ing-Wen erstmals eine Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter/innen massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt. Der hauptsächlich buddhistische und taoistische Glaube der Bevölkerung ist im Alltag allgegenwärtig und geprägt von Toleranz und Vielfalt gegenüber Minderheitsreligionen wie dem Christentum.

Wir laden ganz herzlich zum Gottesdienst ein am

**Freitag, 3. März, 19.00 in die Pfarrkirche Tisis**

Anschließend sind alle Teilnehmer/innen bei der **Agape im Pfarrsaal** willkommen.

Für das Vorbereitungsteam:

Pfarrerin a.D. Barbara Wedam, Magdalena Paulus und Ruth Aberer



## Kirche St. Michael Sanierung und Restaurierung des Innenraums



Nachdem das Bundesdenkmalamt und die Diözese die geplanten Sanierungsmaßnahmen bewilligt haben, hat der Pfarrkirchenrat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2022 den Baubeschluss gefasst. Gleichzeitig wurden erste Arbeiten vergeben, nämlich die Lichtplanung, die Herstellung einer Probank sowie die Arbeiten zur Sanierung und Restaurierung der Altäre, Skulpturen und Tafelbilder.

Zwecks Verbesserung des Sitz- und Kniekomforts werden die vorhandenen Kirchenbänke umgebaut. Dabei wird die Rückenlehne leicht schräggestellt und auf jeder Seite eine Bankreihe herausgenommen, sodass der Abstand zwischen den Reihen größer wird.

Die Restauratorin Nicole Mayer hat die auf Holz gemalten Kreuzwegstationen bereits abgehängt und in ihrer Werkstatt in Gaißau mit deren Reinigung bzw. Restaurierung begonnen.

Die Gesamtkosten für alle Maßnahmen (Restaurierung des Deckenfreskos, Malerarbeiten, Verbesserung der Beleuchtung, Erneuerung der Elektroinstallationen, Tischlerarbeiten, Sanierung des Bodens im Chorraum etc.) betragen ca. € 230.000.- inkl. MWSt. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Stadt Feldkirch, der Diözese, des Bundesdenkmalamts, des Landes Vorarlberg sowie durch Spenden. Es wird wieder die bewährte steuerbegünstigte Spendenmöglichkeit über das Denkmalamt eingerichtet, über die im nächsten Pfarrbrief berichtet wird.

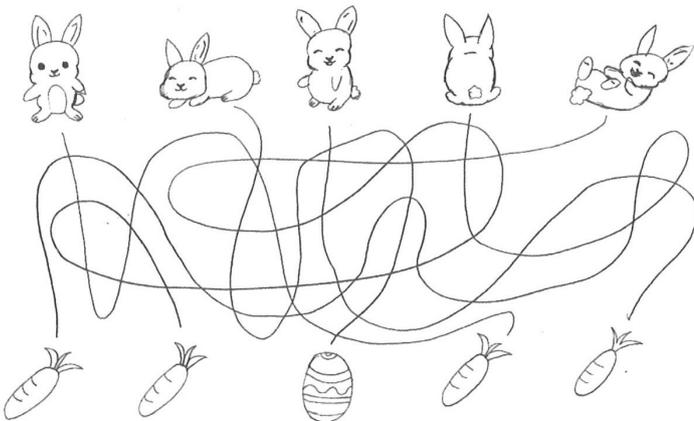
Neben den bereits im Gang befindlichen Arbeiten wird das Gesamtprojekt zwischen Ostern und Ende September umgesetzt.

Markus Aberer

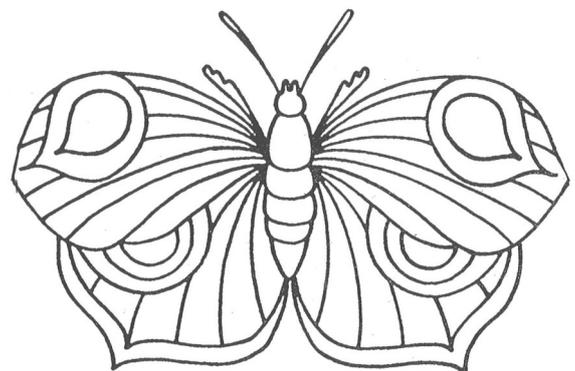
## Kinderseite

### Für die Kinder

... zu welchem Hasen gehört das Osterei?



Der Schmetterling freut sich über viele bunte Farben!





# Caritas

## Statt einer Haussammlung, Bitte um Spenden mit beiliegendem Erlagschein

### Helfen, wo Hilfe gebraucht wird!

Die Caritas Vorarlberg begeht heuer ihr 100-jähriges Jubiläum. Es sind hundert Jahre, in denen gemeinsam mit vielen Spender\*innen und Freiwilligen tausenden Menschen im Land konkret geholfen werden konnte. Unzählige Schicksalsschläge konnten abgefedert werden und viele Betroffene fanden neue Perspektiven für eine bessere Zukunft. Auch wenn sich die Gesichter der Not über die Jahrzehnte verändert haben – geblieben ist, dass auch heute Menschen in scheinbar ausweglose Situationen geraten können. Manchmal direkt vor unserer Haustüre und manchmal, ohne dass wir es mitbekommen.

„Die Not wohnt bei dir im Ort – die Hilfe aber auch!“ Mit dem Ziel, Menschen in Vorarlberg, die in eine Notsituation geraten sind, wirksam zu helfen, machen sich im Monat März rund 800 ehrenamtliche Sammler\*innen in den Pfarren auf den Weg und unterstützen durch die Haussammlung die Arbeit der Caritas Vorarlberg hier im Land.



Caritas-Haussammlung bei Bischof Benno Elbs im Hirschgraben

#### Caritas&Du - Wir helfen!

Unter dem Motto „Caritas&Du – Wir helfen!“ kann gemeinsam viel Positives bewirkt und das Leben von Menschen in Notsituationen nachhaltig und wirksam verbessert werden. Etwa indem Kinder und Jugendliche in den 15 Lerncafés gefördert werden, damit sie die Schule erfolgreich bewältigen und ihre Potentiale entfalten können oder auch indem Sozialpat\*innen Menschen aus ihrer Einsamkeit herausholen sowie geflüchtete Menschen bei der Integration in Vorarlberg unterstützen. Durch die Einzelfallhilfe können finanzielle Nöte von Familien und Einzelpersonen entschärft und gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven erarbeitet werden.

#### Familien in Notsituationen stärken

Der Erlös wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. „Gemeinsam mit allen, die einen Beitrag leisten können und wollen können wir so jene Menschen und Familien, die in Not geraten sind, stärken, damit sie ihren Weg aus eigener Kraft weitergehen können“, spricht Caritasdirektor Walter Schmolly ein großes „Danke“ an alle Pfarren, Haussammler\*innen sowie Spender\*innen aus.

#### Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2023

[www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)



## Osterspeisensegnung im Pfarrverband nur in Tosters und Nofels

Die bisher gewohnte Segnungsfeier in der Tisner Kirche entfällt.

Mitgebrachte Osterspeisen werden im Pfarrverband gesegnet am

**Karsamstag, 6. April,**

**um 15.30 in der Pfarrkirche Tosters,**

**um 17.00 in der Pfarrkirche Nofels.**

## Platzkonzert der Harmoniemusik Tisis-Tosters

Es freut uns sehr, dass die HM TiTo sich angetragen hat, im Umfeld der Kirche ein Platzkonzert zu geben. Als Anlass und Termin dafür haben wir den 21. Mai 2023 gefunden. An diesem Sonntag soll im Rahmen eines Pfarrfestes auch das 40jährige Priesterjubiläum von Vikar Stefan Biondi begangen werden. Nach dem Festgottesdienst gibt es also einen Frühschoppen der Harmoniemusik Tisis-Tosters (vermutlich) vor dem Pfarrsaal ab ca. 11.00. Herzlich willkommen und herzlichen Dank schon im Voraus! ☺

- sb -

## KPV Feldkirch-Levis-Tisis lädt zur Jahreshauptversammlung

Alljährlich im beginnenden Frühjahr lädt der KPV Feldkirch-Levis-Tisis seine Mitglieder zur JHV in den Tisner Pfarrsaal ein. Am **Mittwoch, den 15. März 2023, 18.00** berichten der Obmann, der Kassier und die Rechnungsprüfer über die wertvolle Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres sowie über aktuelle Projekte.

Für einen aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Sicherheit“ konnte heuer Kontrlnsp Gerhard Bargetz, Sicherheitskoordinator bei der Landespolizeidirektion Vorarlberg, gewonnen werden. In seinen Ausführungen gibt er wertvolle Tipps für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden, aber auch auf den vermehrt angewandten Enkeltrick und andere Betrugsmaschen wird er eingehen.

Der Tisner Pfarrsaal ist günstig mit den Buslinien 407, 408 (Rheinbergerstraße), 11, 13, 14 und 470 (Letzestraße) erreichbar. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

[www.kpv-100.at](http://www.kpv-100.at)

Herbert Lins

## „The Vocal Band“

Konzert am Freitag, den 17. März 2023, 20.00 im Pfarrsaal Tisis.

THE VOCAL BAND aus Buchs/SG singt zum einen „modern Gospel“ (Gospel = Evangelium) und zum anderen A-cappella-Pop-Arrangements in englischer und deutscher Sprache.

Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten, freie Platzwahl, kein Kartenvorverkauf.  
Bewirtung durch das Team der Pfarre Tisis.

[www.thevocalband.com](http://www.thevocalband.com)

Martin Gratzner



Bild: The Vocal Band



## Taufen



[www.pfarre-tisis.at](http://www.pfarre-tisis.at) – Sakramente  
– Taufe Start ins Leben – Eine  
Zusage fürs Leben

Taufe bedeutet in die Lebensgemeinschaft mit Christus und in die Kirche aufgenommen zu werden.

Tauftermine auf telefonische  
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049

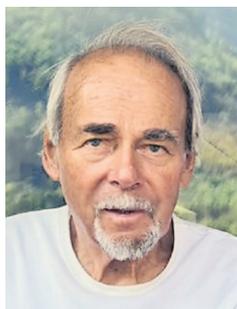
## Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause gebracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

## Im Tod uns vorausgegangen ...

„Ich bin die  
Auferstehung  
und das Leben:  
Wer an mich  
glaubt, wird  
leben,  
auch wenn er  
stirbt.“  
Joh 11,25



Hans Stampfl  
\* 13.3.1940  
† 28.11.2022



Elisabeth Caser  
\* 31.5.1938  
† 20.1.2023



Heinz Koch  
\* 30.10.1950  
† 21.1.2023



Hella Hürlimann  
\* 17.1.1926  
† 3.12.2022



Helene Himmer  
\* 29.5.1946  
† 11.12.2022



Mathilde Kerschbaumer  
\* 7.11.1924  
† 3.2.2023



Elvira Kathan  
\* 14.7.1926  
† 4.2.2023



Maria Degenhart  
\* 18.9.1928  
† 23.12.2022



Marcel de Nijs  
\* 17.7.1971  
† 23.12.2022



Johann Krismer  
\* 7.10.1931  
† 25.12.2022



Herta Schallert  
\* 13.1.1930  
† 19.1.2023



## Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

### Frau Gerlinde Müller

Für die Innenrenovierung St. Michael € 20,-

### Herr Marcel de Nijs †

Für die Innenrenovierung St. Michael € 200,-

### Herr Heinz Koch †

Für die Innenrenovierung St. Michael € 40,-

### Herr Johann Krismer †

Für die Innenrenovierung St. Michael € 250,-

### Frau Herta Schallert †

Für die Innenrenovierung St. Michael € 160,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen, öffentlich Spenden für die ins Auge gefasste Innenrenovierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!



## Gedenkgottesdienst März

Samstag, 11.3., 18.30

Wilhelm Möschel	†	10.3.20
Edeltrude Franzl	†	13.3.20
Theodora Cerkl	†	26.3.20
Ida Marie Zaeper	†	1.3.21
Fridolin Tschugmell	†	8.3.21
Elfriede Lenz	†	10.3.21
Maria Siller	†	15.3.21
Erich Maier	†	31.3.21

## Gedenkgottesdienst April

Sonntag, 9.4., 9.30

Johann Illmer	†	6.4.20
Gerhard Türtscher	†	6.4.20
Helmut Lins	†	17.4.21
Erwin Walser	†	18.4.21
Rudolf Müller	†	6.4.22
Elmar Maier	†	24.4.22

## Seniorinnen und Senioren

### donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei  
Wanderführerin Maria Roider  
0664/5640644

## Schmiedeeiserne Grabkreuze abzugeben



In einem Depot unserer Pfarre werden einige kulturhistorisch wertvolle und schöne schmiedeeiserne Grabkreuze aufbewahrt, die wir gerne gegen eine Spende weitergeben. Da sie teilweise ramponiert sind, entstehen Kosten für die Restaurierung, aber es lohnt sich wie beigefügtes Foto zeigt.

Unser Wunsch und Ziel ist es, dass sie auf unserem Friedhof wieder einen Platz finden und somit die optische Friedhofskultur bereichern. Interessent/inn/en melden sich bitte im Pfarramt bzw. direkt bei Stefan Biondi (76049-13).



Papst Franziskus beichtet im Petersdom

## Beichtgelegenheit

### Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

### Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und 17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der Eucharistiefeier)



## Offene Bibelrunden im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters

---

### Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

**Pfarrhaus Tisis** – jeweils 15.00: Donnerstag, 16. März  
Donnerstag, 13. April  
Donnerstag, 25. Mai  
Donnerstag, 15. Juni

**Pfarrzentrum Tosters** - jeweils 19.30: Mittwoch, 12. April  
Montag, 8. Mai  
Montag, 12. Juni

**Pfarrhaus Nofels** – jeweils 19.00: Mittwoch, 15. Februar  
Mittwoch, 1. März



Das Wort Gottes wirkt, bei Jesaja spricht Gott:

„... so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.“ (Jesaja 55,11)

Alle Menschen weinten vor Freude und vor Rührung, als sie das Wort Gottes hörten. (Nehemia 8,9)

Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Bibeln müssen nicht mitgebracht werden, Texte werden ausgeteilt.

## Dank an Familie Fußenegger

---



Viele, viele Jahre hat die Familie Fußenegger auf ihrem Hof beim Dorfbrunnen das Palmbuschenbinden der Pfarre ermöglicht und auch tatkräftig durch Logistik und Mitwirken unterstützt. Für manch andere Ereignisse, für die Mitarbeit in allen drei Generationen und für jedes Wohlwollen sei ihnen im Namen der Pfarre ein herzliches Vergelt`s Gott gesagt!

Stefan Biondi, Vikar

## Palmbuschbinden

---

**Freitag, 31. März, ab 14.00  
bei der alten Säge**  
(Betriebsgebäude der Agrargemeinschaft)

Was ist mitzubringen?  
Zange, Baumschere, Draht,  
Stecken bzw. Stangen.

Zweige ; wir sind dankbar,  
wenn auch Zweige wie  
Buchs, Eibe, Palmkätzchen,  
Haselzweige oder andere  
schönen Zweige mitge-  
bracht oder sonst zur Verfü-  
gung gestellt werden.

Erwachsenenbegleitung  
für Kinder unter 10 Jahren

Unkostenbeitrag: freiwillige Spenden

Helpende Hände sind immer gern gesehen.  
Meldungen im Pfarramt unter 76049.





## Regelmäßige Gottesdienste

### Sonntagsgottesdienste

**So 9.30 Pfarrkirche**

**Vorabendmessen für den Pfarrverband**  
um 18.30  
im März in Tisis  
im April in Tosters  
im Mai in Nofels

### Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche  
(bei Begräbnis am selben  
Tag entfällt die Messe)

### LKH Seelsorge

Jeden 2. Freitag im Mo. 19.15  
Abendlob (singen, beten, Bibeltexte, Stille...)

Jeden 4. Freitag im Mo. 19.15  
Heilsames Singen

mit Patricia Begle

### Abendlob

bei Interesse anfragen an Susanne Ganahl  
unter 05522 / 22491

## Besondere Gottesdienste

Mi	22.2.	<b>Aschermittwoch</b>	
	19.00	Bußgottesdienst mit Aschenauflegung	SB
<b>So</b>	<b>26.2</b>	<b>1. Fastensonntag</b>	
	9.30	Wort-Gottes-Feier Musik: A. Hagen u. V. Samson	NA
Fr	3.3.	19.00 Weltgebetstag der Frauen Musik: Buntspecht	
<b>So</b>	<b>5.3.</b>	<b>2. Fastensonntag</b>	
	9.30	Messfeier mit ☺ Kinderwortgottesdienst	HL
Sa	11.3.	18.30 Messfeier mit Jahresgedächtnis	SB
<b>So</b>	<b>12.3.</b>	<b>3. Fastensonntag</b>	
	9.30	Messfeier mit Taufe und Tauferinnerung der EK-Kinder	SB
<b>So</b>	<b>19.3.</b>	<b>4. Fastenso. „Laetare“</b>	
	9.30	Wort-Gottes-Feier Musik: Kantorei Rankweil	AH
<b>So</b>	<b>2.4.</b>	<b>Palmsonntag</b>	
	9.30	Palmsegnung v. d. Pfarrsaal anschl. Familiengottesdienst in der Kirche	SB
<p>Das österliche Triduum - Die Dreitagesfeier von Tod und Auferstehung Christi</p>			
<b>Do</b>	<b>6.4.</b>	<b>Gründonnerstag</b>	
	19.30	Messe vom <b>Letzten Abendmahl</b> Musik: Alwin u. Eva Hagen	SB

<b>Fr</b>	<b>7.4.</b>	<b>Karfreitag</b>	
	14.30	Kreuzwegandacht für Kinder	NA
	19.30	Karfreitagsliturgie	SB
<b>Sa</b>	<b>8.4.</b>	<b>Karsamstag</b>	
	20.30	Osternachtfeier mit Taufe	SB
<p>Der 50-tägige Osterfestkreis</p>			
<b>So</b>	<b>9.4.</b>	<b>Ostersonntag</b>	SB
	9.30	Osterfestgottesdienst mit Jahrtag Musik: Alwin Hagen u. Band	
<b>Mo</b>	<b>10.4.</b>	<b>Ostermontag</b>	
	10.00	PV-Familienmesse in Nofels	
<b>So</b>	<b>16.4.</b>	<b>2. Sonntag der Osterzeit</b>	
	9.30	Messfeier mit Ministrantenaufnahme	SB
<b>So</b>	<b>23.4</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	
	9.30	Wort-Gottes-Feier mit ☺ Kinderwortgottesdienst Musik: Alwin Hagen	HR
<b>So</b>	<b>30.4</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>	
	19.00	Benefizkonzert in d. Pfarrkirche von Buntspecht zu Gunsten Kirche St. Michael	

### **Abkürzungen:**

NA Norbert Attenberger, AH Alwin Hagen,  
HL Hubert Lenz, HR Hans Rapp,  
SB Stefan Biondi



Ostersonntag- und die ganze 50-tägige Osterzeit bis Pfingsten

## Das Heilige Grab in der Pfarrkirche Tisis

Das „Heilige Grab“ – auch „Ostergrab“ genannt -, ist eine Erfindung der Barockzeit und will sehr sinnlich den Betrachter/inne/n das Geschehen von Leiden, Tod und Auferstehung unsres Herrn Jesus Christus vor Augen führen. Den einen gefällt's, den anderen weniger; für die einen ist es eine Hilfe im Glauben, für die anderen wenigstens von musealem Wert, aber auf jeden Fall ein religiöses Kulturgut. Das Heilige Grab, das alljährlich in unserer Pfarrkirche in der Karwoche und in der Osterzeit aufgebaut ist, wurde von Stefan Biondi mit Bestandteilen aus Mittelberg, Gaißau und Kennelbach zusammengestellt. Manches wurde restauriert (z.B. der Engelbogen), manches ganz neu gemacht (z.B. der Hauptbogen). Die bunten Glaskugeln sind sehr alt, werden mit Wasser gefüllt und erstrahlen von hinten beleuchtet in mystischem Licht. Manche halten das für kitschig, andere verstehen die Bedeutung, dass man schon vor Jahrhunderten buntes Glas erzeugen konnte und damit Besonderheit und Schönheit ausdrücken und die BetrachterInnen faszinieren und im Glauben begeistern wollte. Im Zentrum ist Platz für auswechselbare Bilder, die das Geschehen bzw. Geheimnis eines jeden besonderen Tages darstellen. Zudem ist das Hl. Grab Ort des „Reservetabernakels“, in welchem von Gründonnerstag-nacht bis Karsamstagnacht, das Allerheiligste (die konsekrierten Hostien) aufbewahrt wird. Zum Zeichen der Gegenwart Gottes im Heiligen Brot brennt dort das Ewige Licht. - sb –

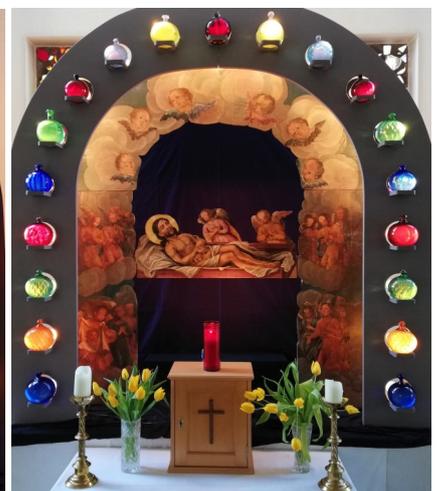
Auch in der Kirche St. Michael gab es ein Heiliges Grab, dessen Bestandteile im Dachboden ob der Sakristei aufbewahrt waren. Fotos folgen in einem zukünftigen Pfarrbrief.



Gründonnerstag  
Jesus am Ölberg



Karfreitag  
Die Verspottung Jesu



Karsamstag  
Jesus im Grab